

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 7

Rubrik: Tips zum Treibstoff sparen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit dem Landmaschinenhandel für 1977 vereinbarte öffentliche Landmaschinenvorfürungen

Thema	Zeit	Ort	Organisator
Zweiachsmäher und mögliche Heuerntegeräte	Ende Mai	Le Sépey VD	Ecoles et stations agricoles Marcelin SVLT, Sektion VD
Heuerntegeräte (Mähen, Aufbereiten, Bearbeitung, Grossballenpresse)	30. Juni 13.00 Uhr	Grangeneuve FR	SVLT, Sektion FR Kant. Maschinenberatung
Erntewagen (Laden und dosiertes Abladen in Folgegeräte)	Ende Juni	Kalchrain TG	SVLT, Sektion TG Kant. Maschinenberatung
Heuerntegeräte (Zweiachsmäher, Bearbeitungsgeräte, Grossballenpresse)	Juli	Flawil SG	Landw. Schule Flawil SVLT, Sektion SG
Hart- und Grossballenpressen mit verschiedenen Lademöglichkeiten	Juli	Lindau ZH	Verein ehemaliger Strickhofschüler SVLT, Sektion ZH
Fachtagung Kartoffelernte mit Vorführung von Sammelrotern, Umschlaggeräten und Sortiermaschinen	6. September	Tänikon TG	– Verein ehemaliger Schüler der landw. Schulen Arenenberg, Charlottenfels und Wülflingen – Verband Schweiz. Kartoffelproduzenten – SVLT, Sektionen TG, SH, ZH

Weitere Angaben entnehme man jeweils der regionalen Fach- und Tagespresse

SLV/SAV FAT SVBL SVLT

Wir rufen in Erinnerung:

Tips zum Treibstoff sparen

Wegen den Treibstoffpreisen muss mit den landw. Motorfahrzeugen unbedingt sparsam gefahren werden. Nachfolgende Tips sollen mithelfen, den Treibstoffverbrauch zu reduzieren:

– Die Fahrzeuge sind regelmässig zu warten. Motor, Einspritzpumpe und Hydraulikanlage, Luftfilter und Auspuffanlage sind gründlich nachzusehen oder vom Fachmann überprüfen zu lassen. Wenn es hier an irgendeinem Ort fehlt, wird Treibstoff vergeudet.

- Man achte auf die Auswahl von zweckmässigen Reifen. Falsche Reifen vermindern die Leistung.
- Mit richtigem Luftdruck fahren! Ein zu hoher Luftdruck bei Motorfahrzeug und Wagen erhöht auf dem Acker den Treibstoffverbrauch. Auf der Strasse ist es umgekehrt. Man halte sich an den vom Reifenlieferanten empfohlenen Druck und prüfe ihn periodisch mit einem richtig funktionierenden Manometer.
- Reifenschlupf ist zu vermeiden, da er Treibstoff-

- verlust nach sich zieht. Durch Verbesserung der Zugfähigkeit der Reifen lässt sich der Schlupf einschränken. Dazu gehört Beachtung des richtigen Luftdrucks und eventuell Zusatzbelastung.
- Alle Motorfahrzeugarbeiten müssen mit Gefühl durchgeführt werden. Gleichmässiges Beschleunigen und gleichmässige Geschwindigkeit helfen Treibstoff sparen.
 - Man sollte stets im optimalen Treibstoff-Verbrauchsbereich des Motors fahren. Der günstigste Bereich liegt z. B. bei Dieselmotoren um 70 Prozent der Nenndrehzahl und 60–70 Prozent der Vollast.
 - Motor bei Arbeitspausen abstellen.

- Unnötige Fahrten durch das Zusammenlegen von Transporten vermeiden.
- Bodenbearbeitung zum **günstigsten Zeitpunkt** ausführen. Die aufzuwendende Zugkraft ist dann am niedrigsten, und teilweise lassen sich Arbeitsgänge ganz einsparen.
- Richtige Auswahl und Einstellung der Geräte. Besonders wichtig ist die richtige Einstellung des Pfluges und scharfe Arbeitswerkzeuge. Spurlocker nur verwenden, wenn sie notwendig sind.

Wenn auch die Einsparung bei den einzelnen Punkten oft nur gering sein mag, so ergibt doch die Summe aller Einsparungen einen spürbaren Erfolg.

Dem Blitzschlag nicht ganz ausgeliefert

Im verflossenen gewitterreichen Jahr 1975 wurden – soweit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BUL), Brugg, bekannt – 4 Landwirte von Blitzschlägen getroffen und tödlich verletzt. Die Abklärung der Unfälle ergab, dass drei der Betroffenen trotz des hereinbrechenden Gewitters ihre Arbeit fortsetzten. Einer hantierte mit Güllerohren, ein anderer repa-

rierte einen Drahtzaun und ein dritter wollte ein Heufuder fertig laden. Der vierte rannte, die Heugabel auf der Schulter tragend, übers Feld. Alle vier Fälle hatten das Gemeinsame, dass die metallenen Gegenstände oder die arbeitende Person (Fall 3) als Blitzableiter wirkten.

Was bei herannahenden oder bereits losbrechenden Gewittern zu tun ist, um ein Unglück möglichst von sich abzuwenden, ist eigentlich bekannt, wird aber im gegebenen Fall allzu oft und allzu leicht in den Wind geschlagen. Wir machen deshalb erneut darauf aufmerksam, dass der Blitzschlag nicht nur eine für Mensch und Tier lebensgefährliche Naturgewalt bildet, sondern dass es nach wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen auch Möglichkeiten gibt, sich den Blitzschlag vom Leibe zu halten und zwar durch Massnahmen, wie sie vom Eidg. Starkstrominspektorat und der Blitzforschung (BUL-Merkblatt T8) empfohlen werden:

- im freien Gelände durch richtiges Verhalten
- in den Gebäuden durch Blitzschutzanlagen.

Richtiges Verhalten:

(Wo keine Blitzschutzanlage vorhanden)

Bei herannahendem Gewitter:

- Weg von Hügeln und Bergkuppen, Aussichtstürmen, Einzelgebäuden (Kapellen, Feldscheunen,

